Einstiegsqualifizierung – flexibel und passgenau

Was ist eine Einstiegsqualifizierung?

- Jugendliche erhalten mit der Einstiegsqualifizierung (EQ) die Möglichkeit, in einem Zeitraum von sechs bis zwölf Monaten Teile eines Ausbildungsberufes, einen Betrieb und das Berufsleben kennen zu lernen. Die Einstiegsqualifizierung dient als Türöffner für Ausbildung oder Beschäftigung.
- Mehr als 100 verschiedene EQs werden inzwischen von den IHKs angeboten – zum Start des Ausbildungspaktes im Juni 2004 waren es noch zehn. Das heißt, es gibt jetzt für eine Vielzahl von Berufen eine solche Einstiegsmöglichkeit, so z. B. bei den Metallberufen die EQ Bauteileherstellung, bei den Umweltberufen die EQ Recycling und bei den gastgewerblichen Berufen die EQ Speisenvorbereitung.
- Die Einstiegsqualifizierung mit IHK-Zertifikat ist ein Instrument des Ausbildungspaktes. EQs bieten Chancen für Jugendliche, die noch nicht voll für eine klassische Ausbildung geeignet sind. Diese Jugendlichen haben aus individuellen Gründen eingeschränkte Vermittlungsperspektiven.
- Die Wirtschaft hat sich im Rahmen des Ausbildungspaktes verpflichtet, bis 2014 jährlich 40.000 EQ-Plätze zur Verfügung zu stellen. Machen Sie mit!

NEU! Einstiegsqualifizierung Plus

- Im Oktober 2010 wurde der Ausbildungspakt bis zum Jahr 2014 verlängert. Seitdem gibt es EQs nun in einer neuen Variante. Bei den sogenannten Einstiegsqualifizierungen Plus wird eine EQ mit gezielten Unterstützungsmaßnahmen kombiniert.
- Beispiel: Sie wollen einem lernschwächeren Jugendlichen die Chance auf eine EQ geben. Der Jugendliche bräuchte jedoch gezielten Nachhilfeunterricht, damit er eine EQ erfolgreich absolvieren kann. Die Arbeitsagenturen können für solche Fälle so genannte „ausbildungsbegleitende Hilfen" bereitstellen.
- Die Wirtschaft hat sich im Rahmen des Ausbildungspaktes verpflichtet, jährlich 10.000 solcher EQ-Plus-Plätze zur Verfügung zu stellen (als Teil der zugesagten 40.000 EQ-Plätze). Machen Sie mit! Geben Sie auch lernschwächeren Jugendlichen eine Chance, um Ihre Fachkräfte von morgen zu sichern.

Ihre IHK informiert Sie gerne über Details zur Einstiegsqualifizierung. Kontakt zu Ihren Ausbildungsberatern erhalten Sie über die Homepage Ihrer IHK:
www.ihk.de, Rubrik „IHK-Finder"

Informationen zum Ausbildungspakt, weitere EQ-Beispiele und einen EQ-Mustervertrag erhalten Sie unter:
www.dihk.de/pakt

IHK-Lehrstellenbörse:
www.ihk-lehrstellenboerse.de

Herausgeber	©DIHK - Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V. Postanschrift: 11052 Berlin Besucheranschrift: Breite Straße 29 | 10178 Berlin-Mitte Telefon 030-20308-0 | Telefax 030-20308-1000 Internet: www.dihk.de
Redaktion	Dr. Thilo Pahl, Simon Grupe
Stand	Mai 2014
Herstellung	büro für gestaltung | Armin Knoll
Druck	SZ Druck | Sankt Augustin

Einstiegsqualifizierung mit IHK-Zertifikat

Brücken in Ausbildung bauen

EQ

Pakt sucht Partner
Für Einstiegsqualifizierungen

IHK Deutsche Industrie- und Handelskammern

Einstiegsqualifizierung mit IHK-Zertifikat – Brücken in Ausbildung bauen

Einstiegsqualifizierung – flexibel und passgenau

Wie profitiert Ihr Unternehmen?

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt: Für Betriebe und Jugendliche ist die EQ eine große Chance! Rund 60 % der EQ-Absolventen haben im Anschluss einen Ausbildungsplatz erhalten. Warum die EQ ein Erfolgsmodell ist, hat gute Gründe:

- Die demografische Situation lässt rückläufige Bewerberzahlen und Fachkräftemangel erwarten. Es wird immer schwieriger werden, Ausbildungsplätze zu besetzen. Dadurch wird die Möglichkeit, mit EQs auch Jugendliche mit schlechten Noten zu testen, interessanter.
- Betriebe müssen sich nicht gleich auf drei Jahre binden und sehen während einer EQ mehr, als Schulzeugnisse aussagen.
- Noch nicht ausbildende Betriebe können selbst in die Ausbildung einsteigen. Auch Betriebe, die nicht alle Anforderungen an eine komplette Ausbildung erfüllen, können mitmachen.
- Einstiegsqualifizierungen sind aus allen Berufen ableitbar. Wenn für Ihr Unternehmen noch nicht das passende Angebot existiert, unterstützt Sie Ihre IHK gerne. EQs können abhängig von der Entwicklung der Jugendlichen und der betrieblichen Gegebenheiten flexibel gestaltet werden.
- Sie bieten Jugendlichen, die noch nicht voll ausbildungsreif sind, eine Chance. Damit ist auch ein Imagegewinn für Ihr Unternehmen verbunden.

Einstiegsqualifizierung – Nachwuchs frühzeitig sichern

Was müssen Unternehmen tun?

- Sie schließen mit dem Jugendlichen einen Vertrag über die Einstiegsqualifizierung. Vertragsmuster und Beispiele für Einstiegsqualifizierungen sind bei der IHK erhältlich. Sie können weitere Tätigkeitsbereiche gemeinsam mit dem Ausbildungsberater der IHK festgelegen.
- Sie setzen die Jugendlichen in Ihrem Unternehmen ein und vermitteln die fachspezifischen und sozialen Kompetenzen. Die Jugendlichen verpflichten sich zu lernen.
- Bei Berufsschulpflicht (landesspezifisch unterschiedlich) ermöglichen Sie den Jugendlichen den Besuch.
- Sie stellen einen Antrag auf Zuschuss zur Praktikumsvergütung bei der Agentur für Arbeit. Diese leistet einen Zuschuss zur Vergütung von derzeit bis zu 216 Euro monatlich zzgl. des Gesamtsozialversicherungsbeitrages von 107 Euro.
- Sie melden den Jugendlichen bei der Krankenkasse und der Berufsgenossenschaft an.
- Sie stellen am Ende der Einstiegsqualifizierung ein betriebliches Zeugnis aus, bewerten die Leistungen und senden eine Kopie des Zeugnisses an die IHK.
- Die IHK vergibt ein Zertifikat, das den Übergang in eine spätere Ausbildung oder Berufstätigkeit erleichtert.
- Bei anschließender Ausbildung kann die Ausbildungszeit verkürzt werden.

Einstiegsqualifizierung – Acht Beispiele

- **Bau – Grundlagen der Geräteführung**
  Einrichten und Sichern von Baustellen, Arbeits- und Schutzgerüsten, Handhaben von Bauteilen, Baugruppen und Systemen, Warten von Baugeräten
- **Chemie – Prozessvorbereitung**
  Umgehen mit Arbeitsstoffen, Bestimmung von Stoffkonstanten, Grundlagen verfahrenstechnischer und installationstechnischer Arbeiten
- **Gastgewerbe – Service**
  Umgang mit Gästen, Beratung und Verkauf, Einsetzen von Geräten, Maschinen und Gebrauchsgütern, Arbeitsplanung
- **Gütertransportbegleitung**
  Kontrollieren, Warten und Pflegen der Fahrzeuge, Vorbereiten der Beförderung, Betriebliche Planung und Logistik
- **Kraftfahrzeugservice**
  Prüfen, Einstellen und Warten von Fahrzeugen, Montieren und Demontieren von Bauteilen, betriebliche und technische Kommunikation
- **Recycling**
  Umweltschutztechnik, ökologische Kreisläufe, Trennen von Stoffen, Gefahrstoffe, Lagerhaltung
- **Tankstellenservice**
  Betriebseinrichtungen einer Tankstelle, Kraftfahrzeugpflege, Serviceleistungen, Warenwirtschaft und Verkauf
- **Wirtschaft und Verwaltung – Büroassistenz**
  Arbeitsplatzorganisation, Bürowirtschaftliche Abläufe, Textverarbeitung, Bürokommunikationstechniken

Besonders attraktiv für die Jugendlichen und die Unternehmen: Bei einer anschließenden Berufsausbildung nach einer Einstiegsqualifizierung kann die Ausbildungszeit verkürzt werden.